Pädagogische Streifzüge durchs Internet

Juni 2014 von Manfred Nodes

Unterstützt von der Fachberatung Medienbildung beim Staatlichen Schulamt Darmstadt-Dieburg und der Medieninitiative Redaktion Online-Portal sonderpädagogische Förderung

Zur besseren Gliederung ordnen sich die Hinweise in:

Interessantes nicht nur für den Unterricht in Grund-und Förderschulen

Sonderpädagogik

Grundschule

Allgemeines 1 Deutsch Mathe Sachunterricht Englisch

Medienarbeit Kunst, Werken, Musik, Sport

Hinweise für ältere Schüler

Allgemeines II

Sozialerziehung Geschichte, Politik Umwelt Geografie

Arbeit, Beruf, Ausbildung

Sprachen Deutsch DaZ Englisch Sek

Mathematik, Naturwissenschaften, Bio,

Mathematik Chemie, Physik Bio

Informatik-Informationstechnische Grundbildung und E-Learning
Interaktive Whiteboards – das interaktive Klassenzimmer

Religion, Ethik Musik, Kunst, Sport

Termine – Wettbewerbe

Bildungspolitik, Medienpädagogik, Gesundheit, Recht
Bildungspolitik Medienpädagogik
Gesundheit Recht

Software, Hardware- Skripte

Interessantes nicht nur für den Unterricht in Grund-und Förderschulen
Juni 2014

Sonderpädagogik und Inklusion

Bildungsbericht 2014 – mit vertiefender Analyse zur Situation der Inklusion Behinderter
Mit "Bildung in Deutschland 2014" wird der fünfte indikatorengestützte Bericht einer unabhängigen Gruppe von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern vorgelegt. Mit diesem von der Kultusministerkonferenz (KMK) und dem Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) geförder*ten Bericht wird eine* alle Bereiche des Bildungswesens umfassende aktuelle Bestandsaufnahme des deutschen Bildungswesens vorgenommen. Im Rahmen einer vertiefenden Analyse wird der Situation von Menschen mit Behinderungen im Bildungssystem nachgegangen. Der Bildungsbericht für Deutschland richtet sich an alle Akteure des Bildungswesens in Politik, Verwaltung und Praxis genauso wie an die an bildungspolitischen Fragen interessierte Öffentlichkeit.
http://www.bildungsbericht.de/ http://www.bildungsbericht.de/daten2014/bb_2014.pdf

Neue Ausgabe der „Zeitschrift für Inklusion Online"
Am 08.06.2014 ist die neue Ausgabe 1-2/2014 der „Zeitschrift für Inklusion Online" erschienen. Den thematischen Schwerpunkt dieser Ausgabe bildet die inklusive Hochschulentwicklung und -didaktik. In den diversen Artikeln wird der Frage nach dem Umgang mit Heterogenität und Differenz an Hochschulen und Möglichkeiten, diese inklusiv zu gestalten, nachgegangen. Zeitschrift für Inklusion Online 1-2/2014
http://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online

Neuer Inklusions-Ratgeber für Eltern erschienen
Die „Gruppe InklusionsBeobachtung (GIB) Hessen" hat einen sehr umfangreichen und informativen Ratgeber für Eltern rund um das Thema schulische Inklusion veröffentlicht. Der 74-seitige Reader besteht aus fünf Kapiteln. Unter folgendem Link können Sie die Pressemeldung der GEW Hessen zum Elternratgeber lesen:
„Inklusions-Ratgeber für Eltern erschienen" http://www.gew-hessen.de/index.php?id=296&tx_ttnews%5btt_news%5d=5531&tx_ttnews%5bbackPid%5d=38&cHash=79720efeae9973d7551368451db41e71
Der Ratgeber selbst steht hier zum Download für Sie bereit: „Inklusion – Ratgeber für Eltern"
http://gib-hessen.de/veranstaltungen_aktuelles/va_aktuelles_pdf/ratgeber_inklusion_web.pdf

Artikel-Hinweis: „Was ist besser: Gemeinsamer Unterricht oder Förderschule?"
In Ihrem neuesten Beitrag beschäftigt sich Brigitte Schumann mit dem Streit zwischen WissenschaftlerInnen, an welcher Schulform (Regel- oder Förderschule) SchülerInnen mit Förderbedarf besser lernen würden.
In der aktuellen Studie „Wo lernen Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf besser?" des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) kommen die ForscherInnen zu dem Ergebnis, dass Schüler mit Förderbedarf an einer Regelschule besser lernen als an einer Regelschule.
Diesem Befund widerspricht Prof. Elke Wild, Leiterin des laufenden Forschungsprojektes BiLieF (Bielefelder Längsschnittstudie zum Lernen in inklusiven und exklusiven Förderarrangements). Frau Wild kritisiert, dass die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der SchülerInnen an Förderschulen und inklusiven Grundschulen nicht ausreichend berücksichtigt worden seien. Lesen Sie den Artikel unter folgendem Link:
„Was ist besser: Gemeinsamer Unterricht oder Förderschule?"
http://bildungsklick.de/a/91451/was-ist-besser-gemeinsamer-unterricht-oder-foerderschule/

Neue Broschüren der BDA zum Thema Inklusion
Die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) hat zwei neue Broschüren herausgegeben, die sich mit dem Thema Inklusion beschäftigen. In der Broschüre „**Bildung inklusiv – Potenziale entfalten durch Inklusion"** sprechen sich die Arbeitgeberverbände für ein inklusives Bildungssystem aus.
Bei der zweiten Broschüre **„Inklusion unternehmen – Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung"** handelt es sich um einen Leitfaden zur Unterstützung von Betrieben bei der Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung.
Unter den folgenden Links stehen die beiden Broschüren zum Download bereit:
„Bildung inklusiv – Potenziale entfalten durch Inklusion"
http://www.arbeitgeber.de/www/arbeitgeber.nsf/res/C1C2D3928AAEFD98C1257CA7002E674C/$file/Bildung-inklusiv.pdf
„Inklusion unternehmen – Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung"
http://www.arbeitgeber.de/www/arbeitgeber.nsf/id/DE_Broschueren_-_Beschaeftigung
http://www.arbeitgeber.de/www/arbeitgeber.nsf/res/28446DFD8DFEC0D0C1257C930033AFE1/$file/Inklusion_unternehmen.pdf

Broschüre zum Thema Schulbegleitung erschienen
Die Freie Wohlfahrtspflege NRW hat die Broschüre „Schulbegleitung – ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu einem inklusiven Schulsystem" herausgegeben. In der Broschüre wurden allgemeine Informationen u.a. zur

rechtlichen Grundlage, den Zielen und der Qualität von Schulbegleitung zusammengestellt. Außerdem werden zwei Beispiele aus der Praxis vorgestellt. Die Broschüre finden Sie unter folgendem Link:
„Schulbegleitung – ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu einem inklusiven Schulsystem"
http://www.freiewohlfahrtspflege-nrw.de/cms/media/pdf/schulbegleitung_endfassung.pdf

Eingliederungshilfe – Arbeitshilfe des deutschen Städtetages:
Arbeitshilfe Eingliederungshilfe für behinderte Kinder und Jugendliche an Schulen
http://igel-of.netzwerk-inklusion.org/images/pdf/Arbeitshilfe%20Eingliederungshilfe%20Stdtetag.pdf

Schweiz ratifiziert UN-Behindertenrechtskonvention
Am 15. April 2014 hat die Schweiz in New York die UN-Behindertenkonvention (UN-BRK) als 144. Staat ratifiziert. Weiterführende Informationen finden Sie unter folgenden Links:
Egalité Handicap, 15.04.2014: „Schweiz ratifiziert UNO-Behindertenrechtskonvention"
http://www.egalite-handicap.ch/news_lesen/items/schweiz-ratifiziert-uno-behindertenrechtskonvention.html
AGILE, 15.04.2014: „Freudentag für Menschen mit Behinderung"
http://www.agile.ch/news&getDoc=1841
Informationsplattform humanrights.ch, 15.04.2014: „Schweiz ratifiziert die UNO-Behindertenkonvention"
http://www.humanrights.ch/de/Schweiz/Inneres/Gruppen/Behinderte/idart_8343-content.html

Vorabfassung der Studie „Inklusive Bildung: Schulgesetze auf dem Prüfstand“
Die von der Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention in Auftrag gegebene Studie untersucht, inwieweit die Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) zum Recht auf inklusive Beschulung seit dem Inkrafttreten im deutschen Schulrecht umgesetzt worden sind.
Sie können sich eine Vorabfassung der Studie unter folgendem Link herunterladen:
„Inklusive Bildung: Schulgesetze auf dem Prüfstand“ http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/uploads/tx_commerce/Vorabfassung_Studie_Inklusive_Bildung_Schulgesetze_auf_dem_Pruefstand.pdf

Handbuch „Inklusive Gemeinwesen Planen. Eine Arbeitshilfe“
Das nordrhein-westfälische Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales möchte die Kommunen des Landes bei der Planung und Gestaltung eines inklusiven Gemeinwesens unterstützen und hat zu diesem Zweck ein Handbuch mit konkreten Anregungen zur Umsetzung der Inklusion veröffentlicht. Die vom Zentrum für Planung und Evaluation Sozialer Dienste (ZPE) der Universität Siegen entwickelte Arbeitshilfe soll zu einer Verbesserung der Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Behinderungen beitragen.
Lesen Sie hier die vollständige Pressemitteilung des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen: „Minister Schneider: Damit Menschen mit Behinderungen nicht vor Barrieren stehen
– Arbeitshilfe für Kommunen: ‚Inklusive Gemeinwesen planen'"
http://www.nrw.de/landesregierung/minister-schneider-damit-menschen-mit-behinderungen-nicht-vor-barrieren-stehen-15543/
Das Handbuch steht unter folgendem Link zum Download bereit bzw. kann dort kostenlos bestellt werden:
„Inklusive Gemeinwesen Planen. Eine Arbeitshilfe"
https://broschueren.nordrheinwestfalendirekt.de/broschuerenservice/mais/inklusive-gemeinwesen-planen-eine-arbeitshilfe/1758

„Bonner Erklärung zur inklusiven Bildung in Deutschland" verabschiedet
Am Ende des Gipfels „Inklusion – Die Zukunft der Bildung" haben die Teilnehmenden die „Bonner Erklärung zur inklusiven Bildung in Deutschland" verabschiedet. In einem ersten Teil wird ein erheblichen Nachholbedarf bei der Schaffung inklusiver Bildungsangebote festgestellt.
Lesen Sie unter folgendem Link die Pressemitteilung der Deutschen UNESCO-Kommission:
„Bonner Erklärung zur inklusiven Bildung verabschiedet: Recht auf gemeinsamen Unterricht zügig verwirklichen" http://www.unesco.de/ua13-2014.html
„Bonner Erklärung zur inklusiven Bildung in Deutschland" im Wortlaut:
http://www.unesco.de/?id=8573

Inklusion in den Medien
Das Projekt Inklunet möchte in der Rubrik „Inklusion in den Medien" einen umfangreichen Überblick über Zeitungsartikel, Pressemitteilungen sowie Radio- und Fernsehbeiträge bieten, die sich mit dem Thema Integration/Inklusion befassen. Zusätzlich zu den an dieser Stelle exemplarisch herausgegriffenen Berichten finden Sie viele weitere interessante Artikel und Audio- bzw. Videobeiträge hier: Inklusion in den Medien: http://www.inklunet.de/inklusion/inklusion-in-den-medien/

„Bildungsforscher Klemm: Inklusion klappt, wenn man will'", dw.de, 31.05.2014
http://www.dw.de/bildungsforscher-klemm-inklusion-klappt-wenn-man-will/a-17648474

Resolution „Auf dem Weg zur inklusiven Schule: Worauf es ankommt!"
GEW Nordrhein-Westfalen, 27.05.2014 Es werden fünf Gelingensbedingungen auf dem Weg zur inklusiven Schule beschrieben. Die Resolution „Worauf es ankommt!“ finden Sie unter folgendem Link:
http://www.gew-nrw.de/fileadmin/download/Veranstaltungen_Termine/Inklusionskongress/Resolution_text.pdf

Die **GEW Rheinland-Pfalz fordert ein verbindliches Gesamtkonzept für die Inklusion**:
http://www.gew-rlp.de/html/presse/aktuelles_detail.php?id=310

Löhrmann: “Inklusion ist an vielen Schulen bereits gelebte Praxis", Landesregierung NRW, 23.05.2014
http://www.nrw.de/landesregierung/ministerin-loehrmann-inklusion-ist-an-vielen-schulen-bereits-gelebte-praxis-15728/
Ab dem kommenden Schuljahr 2014/2015 haben Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die dann in die erste bzw. fünfte Klasse eingeschult werden, einen Rechtsanspruch auf einen Platz an einer allgemeinen Schule.

Inklunet- Informationsplattform für Inklusion an der Uni Köln
Didaktikpool - didaktische Unterrichtsprojekte für eine integrative Schulpraxis:
http://www.inklunet.de/?post_type=inklunet_didaktik&s=+

Reich, Kersten (2014**). Inklusive Didaktik: Bausteine für eine inklusive Schule, Beltz Verlag**:
http://www.beltz.de/de/verlagsgruppe-beltz/presse/schwerpunkttitel/paedagogik/titel/inklusive-didaktik.html

Inklusion Ratgeber für Eltern ist erschienen
Die Broschüre erscheint in der Reihe „Einführung in die Elternarbeit in der Schule“ | Elternratgeber des elternbunds hessen e.V. | Inklusion – Heft 4 | Herausgeber: Gruppe Inklusions-Beobachtung (GIB) Hessen mit freundlicher Unterstützung der GEW Hessen >> zur Onlineversion
http://gib-hessen.de/veranstaltungen_aktuelles/va_aktuelles_pdf/ratgeber_inklusion_web.pdf
Die Broschüre kann bestellt werden beim **elternbund hessen**| Oeder Weg 56 | *60318 Frankfurt*
Telefon 069 553879 | info@elternbund-hessen.de | >> www.elternbund-hessen.de
http://gib-hessen.de/index.html

Jauch-Talk über den Fall Henri: "Inklusion beginnt im Kopf"
Behinderte Kinder sollen am besten in Regelschulen unterrichtet werden - das glauben jedenfalls Jauchs Talkshow-Gäste mehrheitlich. Ein Vertreter der spezialisierten Förderschulen saß leider nicht in der Runde.
http://www.spiegel.de/kultur/tv/inklusion-jauch-talk-ueber-den-fall-henri-a-970134.html

INKLUSION: Geistig behindert aufs Gymnasium bleibt noch eine Vision
Inklusion ist das richtige Ziel. Ein Kind mit Downsyndrom gehört auf eine Regelschule. Aber dass es nicht aufs Gymnasium darf, ist nicht der Skandal. EIN KOMMENTARVON PARVIN SADIGH
http://www.zeit.de/gesellschaft/schule/2014-05/inklusion-schule-henri?google_editors_picks=true

Schüler mit Down-Syndrom: Auch Realschule lehnt Henri ab
http://www.spiegel.de/schulspiegel/down-syndrom-henri-darf-trotz-inklusion-nicht-auf-realschule-a-969625.html

SWR-Video-Beiträge zum „Fall Henri":
Im ersten Beitrag „Der Fall Henri: Ist die Inklusion gescheitert?" wird die Erziehungswissenschaftlerin Kerstin Merz-Atalik interviewt. Im zweiten Beitrag „Vor Ort in Walldorf: Warum Henri nicht aufs Gymnasium darf" wird das Gymnasium gezeigt, das Henri abgelehnt hatte.
http://www.swr.de/zur-sache-baden-wuerttemberg/der-fall-henri-ist-die-inklusion-gescheitert/-/id=3477354/did=13207866/nid=3477354/mauyb9/index.html
http://www.swr.de/zur-sache-baden-wuerttemberg/vor-ort-in-walldorf-warum-henri-nicht-aufs-gymnasium-darf/-/id=3477354/did=13207868/nid=3477354/1bbbrlx/index.html
Verschiedene Medien haben anschließend über die Sendung berichtet:
http://www.sueddeutsche.de/medien/guenther-jauch-zu-inklusion-an-schulen-es-ist-eine-frage-der-menschlichkeit-1.1967707
http://www.stern.de/kultur/tv/inklusion-thema-bei-guenther-jauch-henri-und-die-ueberforderte-elite-2111548.html

Woran scheitert die Inklusion?
Zu wenige behinderte Kinder lernen in der Regelschule. Es fehlt am Geld, sagt Ulrich Schnabel. Martin Spiewak erwidert, es braucht vor allem die richtige Einstellung. VON ULRICH SCHNABEL UND MARTIN SPIEWAK

Im Schulspiegel: Themensammlung Inklusion des Spiegel: http://www.spiegel.de/thema/inklusion/
Menschen mit Behinderung: http://www.spiegel.de/thema/menschen_mit_behinderung/

Kinder mit und ohne Behinderung: Inklusive Schulen, exklusive Kosten
Was kostet es, Regelschulen so auszurüsten, dass behinderte und nicht behinderte Kinder gemeinsam lernen können? Ein Gutach*ten beziffert die n*ötigen Ausgaben allein für zwei Kommunen in NRW mit mindestens *25 Millionen Euro*. Wie teuer wird die Inklusion wirklich? http://www.spiegel.de/schulspiegel/inklusion-unterricht-behinderter-und-nichtbehinderter-kinder-a-940698.html
Eine kritische Auseinandersetzung mit einem Gutachten des deutschen Städtetages zu den Kosten der Inklusion:
http://www.staedtetag-nrw.de/imperia/md/content/stnrw/siteuebergreifend/2013/gutachten_spitzverbnrw_inklusion_130712_zusammenfassg_final.pdf

Behinderte Kinder an Regelschulen: "Es gibt zu viel Angst vor dem ers*ten Schritt*"
Die neue Präsidentin der KMK, Sylvia Löhrmann, will, dass Bund und Länder bei Schulen zusammenarbeiten - trotz des Kooperationsverbots im Grundgesetz. Ein Schwerpunkt ihrer Präsidentschaft: die Inklusion behinderter Kinder. http://www.spiegel.de/schulspiegel/loehrmann-ueber-inklusion-behinderter-kinder-und-reden-auf-gedenktage-a-942648.html

SONDERSCHULEN Förderung? Unterforderung!
Sonderschulen sollen die Defizite lernbehinderter Kinder ausgleichen. Zwei bislang unveröffentlichte Studien zeigen, dass sie das Gegenteil bewirken. Zeit Artikel von Martin Spiewak
http://www.zeit.de/2014/20/sonderschulen-inklusion

Trotz erkennbarer Fortschritte: Inklusion ist gefährdet – Studie der Bertelsmann Stiftung: Anstieg der Schüler mit Förderbedarf um 10 Prozent / Bundesländer entwickeln sich sehr unterschiedlich / Nationale Kraftanstrengung gefordert. Aufbauend auf den öffentlich verfügbaren Daten zum Schuljahr 2012/2013 wird der aktuelle Stand in den einzelnen Bundesländern dokumentiert und es werden Veränderungen im Vergleich zu den Vorjahren analysiert. Ein Ergebnis hiervon ist, dass die Inklusionsquote im bundesdeutschen Durchschnitt auf 28,2% gestiegen ist. **Da jedoch bei immer mehr Schülerinnen und Schülern sonderpädagogischer Förderbedarf attestiert wird, bleibt die Förderschulbesuchsquote** dennoch konstant.

http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xchg/SID-F18E3CFE-6B6ED32F/bst/hs.xsl/nachrichten_120770.htm
Datenreport Inklusion:
http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xbcr/SID-F18E3CFE-6B6ED32F/bst/xcms_bst_dms_39660_39676_2.pdf
Datenreport Inklusion Hessen:
http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xbcr/SID-F18E3CFE-6B6ED32F/bst/xcms_bst_dms_39640_39641_2.pdf

Schulzeitschrift Podium Schule Ausgabe 1-13/14
Thema: Heterogenität als Herausforderung für die Lehrerbildung
http://www.bertelsmann-stiftung.de/bst/de/media/xcms_bst_dms_39211_39212_2.pdf

Grundschule

Allgemeines 1

Online-Diagnose Grundschule in der Praxis
Bei Online-Diagnose Grundschule findet sich ein neues Portal mit Hinweisen und Tipps aus der Praxis. Hier finden sich *Erfahrungen anderer* Lehrkräfte, die das Programm selbst getestet haben und im Unterricht nutzen, die ihr Wissen in Interviews und kurzen Praxistipps weitergeben. Zusätzlich finden Sie hier Tipps der Redaktion.
http://www.grundschuldiagnose.de/praxistipps

Meine Linksammlung aus dem Jahr 2005 – wieder entdeckt und wartet auf eine Überarbeitung ;-)
http://sonderpaedagogik.bildung.hessen.de/info/Materialpool2/Linksammlung.pdf

Zu viel Fleisch, zu wenig Obst und Gemüse zum Mittagessen: Kita-Kinder bekommen keine ausgewogene Ernährung
Studie der Bertelsmann Stiftung: Kita-Verpflegung in Deutschland ist ohne verbindliche Qualitätsstandards, unzureichend ausgestattet und unterfinanziert
http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xchg/SID-F18E3CFE-6B6ED32F/bst/hs.xsl/nachrichten_121251.htm
http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xbcr/SID-F18E3CFE-6B6ED32F/bst/xcms_bst_dms_39869_39870_2.pdf

Deutsch

Lernhilfe – ein Stift vibriert bei Schreibfehlern
http://www.heise.de/tr/artikel/Lernhilfe-Stift-vibriert-bei-Schreibfehlern-2194567.html
Ein intelligenter Stift erkennt Rechtschreibfehler. Entwickelt hat ihn das Münchner Start-up Vibewrite. Nun läuft eine Crowdfunding-Kampagne, um ihn auf den Markt zu bringen.

Redaktionell ausgewählte Seiten zu Grundschulstoff:
http://onlinestreet.de/241650-grundschulstoff

Ideen für den Deutschunterricht mit dem Storystarter:
http://education.lego.com/de-de/preschool-and-school/lower-primary/6plus-storystarter/instant-success/introduction

DaZ Grundschule:

Online verfügbare Sprachfördermaterialien
Von Claudia Benholz / Beatrix Hinrichs / Sven Oleschko (aus 2008?)
Die Materialien, die hier zusammengestellt wurden, sind kostenlos abrufbar. Das Material zeigt einen unterrichtlichen Kontext. Nicht jede Übungsform, die unter den Links zu finden ist, ist wirklich geeignet, die meisten bieten aber vielfältige Anregungen für die Unterrichtspraxis. Geordnet sind die Online-Materialien nach Schulstufen, Fächern und Fertigkeiten. Materialien, die für verschiedene Schulstufen in Frage kommen, sind entsprechend mehrfach aufgeführt.
https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/linkliste_gs_sek1.pdf

Deutsch als Zweit- und Fremdsprache – Material auf dem Hessischen Bildungsserver
http://lernarchiv.bildung.hessen.de/grundschule/Deutsch/daz/

Aufgaben, Übungen für Deutsch als Fremdsprache
Arbeitsblätter, Aufgaben und Übungen für Lehrer/-innen und Lerner/-innen in Deutsch als Fremdsprache.
http://www.bildungsserver.de/Materialien-3305.html

Deutsch als Zweitsprache auf dem österreichischen Schulportal
http://www.schule.at/portale/deutsch-als-zweitsprache-und-ikl.html

VS- Material zum Deutschunterricht von Wegerer
http://vs-material.wegerer.at/deutsch/d.htm

Mathematik

Mathematik in der Grundschule- Linksammlung aus Hamburg
http://bildungsserver.hamburg.de/mathematik-grundschule/linksammlungen/

Mathe im Netz – die kostenlose Aufgabensammlung für Klasse 1-4
http://www.mathe-im-netz.de/

Sachunterricht

Fußball-WM 2014 Brasilien
Auf der Seite des Berlin-Brandenburger Bildungsservers gibt es einige Unterrichtsvorschläge, die ihren Schwerpunkt auf die sportliche Seite der WM legen: Steckbriefe, Porträts der Nationalteams, usw.http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/wm_2014_unterrichtsaktivitaeten.html.
Witzig der Fußballbildchen-Generator: Auf die Seite http://www.volee.ch/home/mein-eigenes-fussball-bildchen.asp kann man sein eigenes Foto hochladen, Angaben zur Person mach und dann einen Sticker ausdrucken. So wird die eigene Klasse zur Fußballnationalmannschaft eines beliebigen Landes.

Superbauten und Megastädte
Unter www.derlehrerclub.de/geolino steht Ihnen ab sofort unser neues Unterrichtsmaterial zur Verfügung. Im Themenspecial „**Superbauten und Megastädte"** dreht sich alles rund ums Thema Architektur**.** Auf vielfältigen Arbeitsblättern können sich Ihre Schülerinnen und Schüler mit außergewöhnlichen Bauwerken und den besonderen Herausforderungen von Millionenstädten wie São Paulo und Mumbai beschäftigen. Zudem lädt das aktuelle GEOlino extra zum Weiterlesen ein. http://www.derlehrerclub.de/projekte/grundschule/geolino

Service Sachbuch des WDR: Spielregeln, Gärtnertipps und Ekeligkeiten - Was die Kinderjury für die Sommerferien empfiehlt.
http://www.wdr5.de/sendungen/leonardo/service/servicesachbuch/kinderjury100.html
Service Sachbuch: Riesenhände, Mini-Känguruhs und Wörterwirbel - Buchempfehlungen der Kinderjury zu Weihnachten. http://www.wdr5.de/sendungen/leonardo/service/servicesachbuch/kinderjury110.html

Englisch

Spielerisch lernen in der Grundschule – kostenlose Sally-Arbeitsblätter für den Englisch-Unterricht
Diese Sally-Arbeitsblätter für das Fach Englisch in der Grundschule stehen allen, die mit mit dem Lehrwerk Sally unterrichten, als freies Übungsmaterial zur Verfügung. Sie können kostenlos heruntergeladen werden.
http://www.oldenbourg.de/osv/sally/216

Lehrerweb- Englisch in der Grundschule
http://vs-material.wegerer.at/englisch/e.htm

Arbeitsblätter Englisch
Kostenlose Arbeitsblätter und Unterrichtsmaterial für die Grundschule zum Fach Englisch. Vokabeln, Texte, Lückentexte, Übersetzungen, Bilder...
http://www.grundschule-arbeitsblaetter.de/englisch/

Medienarbeit

StoryVisualizer Software und App
StoryVisualizer ist eine eigens entwickelte, leicht zu bedienende Software für PC, Mac und iPad, welche die Schüler beim Schreiben ihrer Geschichten unterstützt. Bilder ihrer LEGO Modelle können mittels Webcam, Digitalkamera oder Smartphone angefertigt und in die Software importiert werden.
http://education.lego.com/de-de/preschool-and-school/lower-primary/6plus-storystarter/storyvisualizer
Beworbene Vorteile:

- Ermuntert Schüler zum Denken, Schreiben und Kreativsein
- Zielgerichtete Vorgehensweise beim Schreiben von Dialogen

- Motiviert auch Schüler mit geringem Interesse am Schreiben
- Ermöglicht die klare Strukturierung einer Geschichte
- Steigert die Kompentenz, Aufsätze zu schreiben
- Steigert Lese- und Schreibfertigkeiten sowie kreatives Denken
- Dient als Werkzeug zur Einschätzung und Auswertung

Unterstützt wird die Software durch **den Story-Starter**:
Mithilfe von LEGO Steinen und Figuren entwickeln die Schüler gemeinsam Geschichten, die anschließend durch den Einsatz der StoryVisualizer Software dokumentiert, visualisiert und präsentiert werden können.
http://education.lego.com/de-de/preschool-and-school/lower-primary/6plus-storystarter/introducing-storystarter

Ideen für den Deutschunterricht mit dem Storystarter:
http://education.lego.com/de-de/preschool-and-school/lower-primary/6plus-storystarter/instant-success/introduction
Zum Gratis- StoryStarter Probepäckchen von LEGO:
http://marketing.legoeducation.com/acton/form/7842/0017:d-0001/0/index.htm

Primolo - Die Kinder des Städtischen Horts Nürnberg haben ein **mitreißendes Musical-Projekt** auf die Beine gestellt. Webseite des Monats Juni

Unterrichtstipps Kreativität auf clixmix:
Die Arbeitsblätter und die dazugehörigen Filmbeiträge, Spiele und Rätsel sind direkt als Link eingefügt. Sie finden die Medien aber auch auf www.clixmix.de unter den Themen „Film“ (Tipp Nr. 1 und Nr. 3), „Tanz“ (Tipp Nr. 2), „Erfindungen“ (Tipp 4), „Musik“ (Arbeitsblatt Nr. 1), „Malerei“ (Arbeitsblatt Nr. 2), „Kleidung“ (Arbeitsblatt Nr. 3). Die Arbeitsblätter finden Sie im Downloadbereich unter www.stiftunglesen.de/clixmix.
Beispiele:
Sie können den Film „Mein Hobby Schauspielerei“ auf vielfältige Weise einsetzen.
Das Mitmachblatt „Bastle Steppschuhe“ kann fächerübergreifend genutzt werden, z.B. für den Kunstunterricht (die Bastelarbeit), im Musikunterricht (der anschließende kreative Umgang mit den gebastelten Schuhen) oder im Sportunterricht (rhythmische Bewegungen).
Das Mitmachblatt „Clixmix-Bildertrommel“ können Sie im Sachunterricht als Beispiel für das Phänomen der bewegten Bilder oder als Beispiel für optische Täuschung verwenden oder im Kunstunterricht kreativ gestalten lassen.
Das Rezept im Mitmachblatt „Mach deine eigene Knete“ ist im Grunde ähnlich wie Salzteig. Deshalb können Sie die Knete gut im Unterricht herstellen und daraus auch haltbare Gegenstände oder Geschenke basteln.
Das Arbeitsblatt „Meine Bildergeschichte“ inspiriert zum Schreiben und Malen mit dem Clixmix-Malspiel.
Das Arbeitsblatt „Mein Lieblingsinstrument“ regt zur Reflexion über musikalische Hobbys an.
Mit dem Arbeitsblatt „Was ist Kunst“ können sich Ihre Schülerinnen und Schüler Wissenswertes aus der Kunst erarbeiten und selbst als Künstler tätig sein

Kunst, Werken, Musik, Sport

NEU ILLUSTRIERT: PETER UND DER WOLF
http://www.lehrmittelperlen.net/perlen/2063-neu-illustriert-peter-und-der-wolf.html
Peter und der Wolf ist neu illustriert worden und dabei außerordentlich gut gelungen- es steht wieder zum kostenlosen Download zur Verfügung:
Die Bilder, die erzählte Geschichte von Peter und dem Wolf, die Hörübungen zum musikalischen Werk von Sergej Prokofieff und die Aufgaben zum Textverständnis ergänzen sich auf ideale Weise.

Sportplatz.de – Das Kindersportportal von Seitenstark –jetzt zur Fußball-WM 2014
http://wm2014.sportspatz.de/
Material zum WM im Lehrblog der Hasenklasse
http://hasenklasse.blogspot.de/

Bei Kidsweb gibt es allerhand zum Lesen, spielen, basteln.
Konzentrations- und Wahrnehmungsaufgaben "Fußball"
http://www.lehrmittelboutique.net/download/alle-downloads-mainmenu-26/doc_download/1212-konzentrationsuebungen-fussball.html
Bei Onilo eine Boardstory zur WM in Brasilien
https://www.onilo.de/boardstories/ansicht/boardstory/bene_schneller_als_das_schnellste_huhn/ . Diese Geschichte gibt Einblick in den Alltag von Bené, einem brasilianischen Jungen, der Fußball liebt. Dazu gibt es Unterrichtsmaterial in Form von Arbeitsblättern oder für interaktive Tafeln (SMART, Promethean)..
Bei helles-koepfchen den WM-Spielplan zum Ausdrucken
http://www.helles-koepfchen.de/wm-2014/dein-wm-2014-spielplan-zum-ausdrucken.html

Hinweise für ältere Schüler (und Lehrer)

Allgemeines 2

Fußball im Unterricht
Dieses Dossier bündelt weitere Materialien, mit denen Sie das Thema Fußball im Unterricht behandeln können.
Materialien und Anregungen http://www.lehrer-online.de/fussball.php

Anpfiff
Hier bündelt Lehrer-Online noch mal alle Unterrichtsmaterialien, mit denen Sie die WM in Ihre Klassenzimmer holen können. Unterrichtsmaterial zur Fußball-WM

Historische Filmberichte auf educanet²
Das britische Zeitungsarchiv Britisch Pathé hat 85'000 historische Filmberichte auf YouTube geladen. Eine Auswahl dieser Filme wurde ebenfalls in die Learning Resources Exchange von European Schoolnet übernommen, deren Inhalte angemeldeten Usern in der educanet²-Bibliothek zur Verfügung stehen.
http://lreforschools.eun.org/web/guest/search-results?rvn=6

Bewährtes aus den Online-Lernarchiven des Hessischen Bildungsservers
Ausgewählte Links der Selbstlernplattform Select und Berichte im Editorial über Entwicklungen und Aspekte des Hessischen Bildungsservers. http://lernarchiv.bildung.hessen.de/newsletter/
Auf der Seite "Unterricht" finden Sie in der rechten Spalte unter "Newsletter" eine Weiterleitung zum Archiv. Von dort aus können Sie auch zu allen Jubiläums-Newslettern des vergangenen Jahres weitersurfen.

Voneinander lernen: Die Geschwister-Scholl-Schule in Alsfeld
Mit dem Content-Management-System (CMS) des Bildungsservers Hessen präsentieren sich viele hessische Schulen kostenlos im Internet - einfach online, ohne spezielle Software oder Vorkenntnisse. Darüber hinaus kann für jede Klasse und jede Fachgruppe **ein eigener Bereich eingerichtet** und gestaltet werden. Die Haupt- und Realschule hat das Prinzip der geteilten Zuständigkeiten auch in anderer Hinsicht erfolgreich umgesetzt: Seit fast fünf Jahren folgt der **Unterricht dem Lehrerraumprinzip**. Dabei wird jeder Lehrkraft ein bestimmter Unterrichtsraum zur Verfügung gestellt, den sie individuell und fachspezifisch gestalten kann. Die Arbeitszufriedenheit der Lehrkräfte stieg hierdurch deutlich.
Der Unterricht ist in Doppelstunden organisiert, damit die Wanderung der Lerngruppen von Raum zu Raum weniger Zeit benötigt. "Wir haben zwar mehr zu tun mit der Erstellung des Stundenplans", so Schulleiterin Helga Stock, "doch die Vorteile überwiegen bei weitem. Die Schulleiterin, die in der Region Gießen-Vogelsberg auch im Netzwerk "Voneinander Lernen" die Erfahrungen der Haupt- und Realschule mit dem Lehrerraumprinzip mit anderen Schulen teilt, steht interessierten Schulleitungen und Lehrkräften bei Fragen gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung (Tel.: 06631-2649, E-Mail: mail@gssa.de).
Weitere Infos: http://hrs.alsfeld.schule.hessen.de/schulgemeinde/die_schule/Lehrerraum.html

Sozialerziehung, Geschichte, Politik, Umwelt, Geografie

Sozialerziehung - Sozialkompetenz

"Die Hoffnung ist grün": Klassenlektüre und Theaterstück
Zum Thema Fußball und Zivilcourage bietet edition zweihorn ein Jugendbuch an. Die Lektüre eignet sich für Schülerinnen und Schüler ab *11 Jahren*. Ergänzend dazu wird eine Schultheaterinszenierung zum Thema Zukunft, Hoffnung und Selbstvertrauen angeboten. http://lehrer-online.de/842785.php

Vision Kino – Filmtipps, Medienarbeit: Die Karte meiner Träume
http://www.visionkino.de/WebObjects/VisionKino.woa/wa/CMSshow/1243703

Informationen zum Service Psychologie - Zuhören können und Ausreden lassen: Warum ist Zuhörenkönnen wichtig? Ich schenke Dir mein Ohr - WDR 5 - Lebensart
http://www.wdr5.de/sendungen/lebensart/zuhoeren104.html
Homepage der "Stiftung Zuhören" http://www.zuhoeren.de/

Konflikte verstehen - Risiken managen - Lösungswege finden
Unter dieser Überschrift bietet der Frankfurter Supervisor und psychoanalytischer Pädagoge Dr. Heinz Krebs Supervision, Coaching und Beratung für Mitarbeiter und Leitungskräfte aus psychosozialen, pädagogischen und sozialpädagogischen-sozialarbeiterischen, sozialmedizinischen Institutionen und Organisationen sowie der

Sozialverwaltung an. http://supervisions-krebs.de/
Methodische Aspekte professionellen Handelns , Dr. Heinz Krebs, 2009
http://www.supervisions-krebs.de/images/downloads/Methodische-Aspekte-professionellen-Handelns.pdf
Supervision – ein Beratungsinstrument zur Stärkung der Professionalität von Lehrern, H. Krebs 2010
http://www.supervisions-krebs.de/images/downloads/Supervision-ein-Beratungsinstrument-zur-Staerkung-der-paedagogischen-Professionalitaet-von-Lehrern.pdf

Geschichte

Gladiatoren - Tod und Triumph im Colosseum
Ausstellung im Archäologischen Museum Frankfurt - 27. 09. 2014 - 01. 03. 2015
Der Kampf um Leben und Tod, den die Gladiatoren zur Unterhaltung der Massen im Colosseum des antiken Rom ausfochten, hat sie unsterblich werden lassen. Doch nur wenige wissen, was sich „hinter den Kulissen" abspielte, kennen den Alltag der Gladiatoren: Ihr Leben bestand aus Training, Regeln, Disziplin und Gefahr. Aber es gab auch die Hoffnung auf Ruhm und Erlösung - sogar auf Reichtum und Freiheit.
Infos beim Archäologischen Museum Frankfurt
http://www.archaeologisches-museum.frankfurt.de/index.php/de/gladiatoren
Weitere Infos im Dossier: http://lernarchiv.bildung.hessen.de/newsletter/newsletter_1399548335.html
http://lernarchiv.bildung.hessen.de/dossier/gladiatoren/index.html
Mobiles Geschichtslernen: App in die Geschichte online
Die "App in die Geschichte" ist der erstmalige Versuch, mobiles Lernen mit digitalisier*ten Quellen aus Lokal-* und Regionalarchiven zu verbinden, speziell für den schulischen Geschichtsunterricht eine eigene Anwendung dafür zu entwickeln und kostenlos bereitzustellen. Zum Vergleich, was es für Apps im Bereich Geschichte bislang gibt, sei auf den Überblicksbeitrag von Kristin Oswald sowie die Beiträge von Studierenden im Blog geschichte zwopunktnull verwiesen.
http://geschichtsunterricht.wordpress.com/2014/04/24/mobiles-geschichtslernen-app-in-die-geschichte-online/
http://app-in-die-geschichte.de/

Medien im Geschichtsunterricht **Ein Blog von Daniel Bernsen**
http://geschichtsunterricht.wordpress.com/

Das unschuldige Deutschland? NS-Aufarbeitung zwischen Schuldabwehr und staatlichem Antifaschismus – neues Heft von Lernen aus der Geschichte vom 21. Mai 2014
Die neue Ausgabe des LaG-Magazins 5-2014 ist erschienen: „Das unschuldige Deutschland?" verweist auf den immer noch weit verbreiteten Mythos, in der DDR hätte es eine umfassende Entnazifizierung und eine gründlichere Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit gegeben als in der Bundesrepublik. Vielmehr gab es in beiden deutschen Staaten, wenn auch je unterschiedlich in den konkreten Ausprägungen, weitverbreitete **Formen der Erinnerungs- und Schuldabwehr.** Materialien und Projekte, die eine Ost-West-Perspektive berücksichtigen sind ebenso rar, wie überhaupt didaktische Konzepte, die sich differenziert mit der Geschichte des, so die Selbststilisierung, antifaschistischen Staats auseinandersetzen. Dementsprechend stellen wir im Besprechungsteil auch Materialien vor, die in erster Linie die Auseinandersetzung mit dem NS in der Bundesrepublik zum Thema haben, während die einleitenden Essay den Schwerpunkt auf die Auseinandersetzung mit der DDR-Geschichte legen.
Mit der Frage, wie das Verfolgungsinteresse des Ministeriums für Staatssicherheit gegenüber ehemaligen NS-Tätern war, setzt sich *Henry Leide* auseinander.
Thomas Haury widmet sich in seinen Betrachtungen dem Verhältnis von Antifaschismus und Schuldabwehr in der frühen DDR. Sein Fazit: Im Ergebnis würde sich der Umgang mit dem NS durch das Zusammenwirken von kommunistischer Ideologie und Herrschaftsabsicherung in der DDR mit dem in der Bundesrepublik, jenseits der politischen Orientierungen, sehr ähneln.
Eine persönliche Reflexion und Auseinandersetzung des Umgangs mit der Schoa in der DDR hat *Christoph Ehricht* verfasst.
Eine vergleichende Perspektive nimmt *Georg Weininger* ein. Er beschreibt, ausgehend von den unterschiedlichen Einschätzung des Nationalsozialismus durch die KPD und das Institut für Sozialgeschichte, wie sich sehr verschiedene Formen der Auseinandersetzung mit dem NS in Bundesrepublik und DDR abgeleitet haben.
http://lernen-aus-der-geschichte.de/sites/default/files/attach/ns-aufarbeitung_in_ost_und_west.pdf
http://lernen-aus-der-geschichte.de/Lernen-und-Lehren/Magazin/11751

Politik

Krösus: Google sitzt auf Barreserven von 60 Milliarden Dollar!
Dass Google und viele andere große IT-Unternehmen ein Milliarden-Vermögen in Steuerparadiesen außerhalb der USA parken ist bekannt, nun musste Google aber erstmals offenlegen um wie viel Geld es sich dabei eigentlich handelt – und dieser Berg ist beachtlich! Außerhalb der USA parkt Google mehr als 30 Milliarden Dollar die für laufende Kosten, Rechenzentren, Niederlassungen und vor allem Übernahmen bereit stehen
http://www.googlewatchblog.de/2014/05/kroesus-google-barreserven-milliarden/

Politik/SoWi – Fußball und WM-Kritik
Im Mittelpunkt dieser fächerübergreifenden Unterrichtseinheit steht die Auseinandersetzung mit den **Protesten der WM-Kritiker**. Fußball-WM 2014: Event und Proteste

Bildung für nachhaltige Entwicklung
Im neuen Internetportal "Bildung für nachhaltige Entwicklung Sachsen" sind verschiedene Medien, E-Learning-Angebote sowie außerschulische Bildungsangebote zum Thema Globalisierung und nachhaltige Entwicklung zu finden. Neues Portal in Sachsen

Infografik zum Ausbau der Stromnetze
Die neueste interaktive Infografik in der WissensWerte Reihe des Vereins /e-politik.de/ e. V. dreht sich um den Ausbau der Stromnetze, der im Zuge der Energiewende notwendig geworden ist. Wie alle WissensWerte Medien ist diese als Creative Commons lizenziert. http://www.lehrer-online.de/1040122.php

Wissenswerte- Animationsclips zur politischen Bildung
http://www.e-politik.de/lesen/wissenswerte-animationsclips-zur-politischen-bildung/
zu den Themen: Fleisch Welternährung Biodiversität Smartphones Mikrokredite Wasser Klimawandel Energiewende Menschenrechte I Menschenrechte II Menschenrechte III Menschenrechte IV Kinderrechte Migration DDR Globalisierung Welthandel Islamismus UNO Wahlrecht

Politik und Wirtschaft: Faire Smartphones?
Mit Freunden quatschen, Fotos machen, surfen: Für viele Menschen ist das Handy ein ständiger Begleiter. Aber was haben die allgegenwärtigen Geräte mit Fairness zu tun?
Das Webquest (7.-10. Klasse) soll Schülerinnen und Schüler am Beispiel Smartphones für das eigene Konsumverhalten sensibilisieren. In Gruppen wird erarbeitet, was bei der Herstellung von Smartphones bedenklich ist, wie Elektroschrott die Umwelt belastet, welche Argumente es für Recycling gibt und was man für umwelt- und sozialverträglichere Handys tun kann. Dieses Webquest basiert auf dem Unterrichtsvorschlag "Wie fair ist dein Handy?" des Umweltbundesamts vom März 2014.
Weitere Infos: http://select.bildung.hessen.de/politik/wirtschaft/intwi/verbraucher/index.html

European Elections 2014
Europa hat gewählt. Das Ergebnis liegt vor und zeigt: Das Verhältnis Großbritanniens zur EU ist ein Besonderes. In der Fachcommunity Englisch finden Sie auf unserer Seite des Monats eine Reihe von Fakten und interessanten Arbeitsmaterialien zum aktuellen Thema.
Weitere Infos: http://fachcommunity.bildung.hessen.de/fc_englisch/europe.html

Umwelt

Klimaschutz im Unterricht- 3 Unterrichts-Einheiten der Jugendwerkstatt Felsber
„Klimaschutz im Unterricht“ wendet sich an weiterführende Schulen. Dazu werden **ausgearbeitete Unterrichtseinheiten vorgestellt**, die von der Verbraucherzentrale Hessen entwickelt wurden.
Lehrkräfte können mit dem Material eigenständig arbeiten oder sie können **kostenfreie Unterstützung** bei der Planung und Durchführung der Unterrichtseinheiten durch erfahrene Berater/innen aus den regionalen Umwelt- und Bildungszentren anfordern. Außerdem können Schulleitungen/ Lehrerteams Beratung und Unterstützung bei der Durchführung von **Projekttagen** und **Pädagogischen Tagen** erhalten.
Schulübergreifende Fortbildungen zu „Klimaschutzthemen in den Unterricht integrieren” und Austauschkonferenzen für die beteiligten Lehrer/innen runden das Angebot ab.
Die Unterrichtseinheiten Klimaschutz sind **für Sek1, Sek2 und Berufsschulen und auch Hauptschulen** geeignet. Die kompletten Unterrichtseinheiten stehen auf der Website “Schule und Gesundheit” des Hessischen Kultusministeriums zum kostenlosen Download bereit. Über diesen link gelangen Sie zu der Webseite http://www.jugendwerkstatt-felsberg.de/energiebildung/klimaschutz-im-unterricht/

Alle Themen bieten zahlreiche Verknüpfungen mit den Inhaltsfeldern der Fächer PoWi, Biologie, Erdkunde, Physik, Ethik, Religion. Sie eignen sich gut als fächerverbindender Unterricht, motivierender Einstieg für Projektwochen, Facharbeiten und Wahlunterricht zum Thema Umweltschutz und nachhaltiges Handeln.
http://www.schuleundgesundheit.hessen.de/themen/umweltbildung-bildung-fuer-eine-nachhaltige-entwicklung/klimaveraenderung/unterrichtsmaterialien-zum-themenbereich-klima.html

Medienportal-Newsletter – Ausgabe 02/2014 – Angebote der Siemens-Stiftung
Multimedial experimentiert
Mülltrennung – ein Unterrichtsthema für verschiedene Altersstufen **mehr**

Eingesetzt: Regenwald – Schützen oder nützen? Interaktive Tafelbilder für Grund- und weiterführende Schule **mehr**

Erklärt: Freie Bildungsmaterialien, kurz OER: **mehr**
5 Jahre Medienportal **mehr**
Angeklickt: Die beliebtesten Medien der letzten drei Monate **mehr**

Konstantin Wecker´s Plädoyer für ein nachhaltiges Wirtschaften
http://hinter-den-schlagzeilen.de/2014/06/04/wecker-nachhaltigkeit-ins-grundgesetz-aufnehmen/

Gütesiegel für richtige Ernährung:
Siegel Check als App für das Smartphone - NABU
http://www.nabu.de/oekologischleben/essenundtrinken/biofairundregional/lebensmittellabels/16627.html

Bewertung und **Informationen zu Labeln in Deutschland auch** als App für das Smartphone - Verbraucherinitiative e.V. http://label-online.de/
Regionale Lebensmittel - Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen
https://www.vz-nrw.de/regionale-lebensmittel

Geografie

Geographie
Eine **Internetrallye regt Jugendliche dazu an, sich mit verschiedenen Aspekten der WM 2014** in Brasilien auseinanderzusetzen. Internetrallye zur WM 2014

100 Jahre Edertalsperre - ein fachübergreifendes Dossier
Seit 100 Jahren sorgt die Edertalsperre dafür, dass in Nordhessen bei der Stadt Waldeck einer der größten Stauseen Deutschlands liegt und als beliebtes Ausflugsziel gilt.
Darüber hinaus mangelt es nicht an Anknüpfungsmöglichkeiten für den Unterricht: Bereits die Zwangsumsiedelung bei der Schaffung vor 100 Jahren, der Einsatz von Zwangsarbeitern nach der Zerstörung der Edertalsperre durch Fliegerbomben 1943 bis zum heutigen Streit, ob man mit dem Wasserstand des Sees bzw. der Eder eher die Binnenschifffahrt oder den Tourismus fördern sollte, sorgt für Diskussionen.
http://lernarchiv.bildung.hessen.de/dossier/edertalsperre/index.html

Arbeit, Beruf, Ausbildung

FWJ –freiwilliges wissenschaftliches Jahr- demnächst bundesweit?
Informationen zu dem Projekt "Freiwilliges Wissenschaftliches Jahr"
der Medizinischen Hochschule Hannover. Bislang bieten nur die Hannoveraner das FWJ an. Das FWJ soll aber demnächst bundesweit angeboten werden. Das Land Niedersachsen will am 13. Juni 2014 einen Antrag in den Bundesrat einbringen, dass neben dem freiwilligen sozialen und ökologischen Jahr künftig auch das wissenschaftliche Jahr flächendeckend angeboten wird. Mehr zum Thema:
https://www.mh-hannover.de/26265.html

Studie der Bertelsmann-Stiftung - Inklusion in der Ausbildung findet kaum statt
50 000 Jugendliche mit Förderbedarf machen jedes Jahr ihren Schulabschluss. Doch nur 3500 finden einer neuen Studie zufolge danach eine Lehrstelle. Viele Unternehmen sind Inklusion gegenüber aufgeschlossen - sie verfügen schlicht über zu wenig Informationen.

http://www.sueddeutsche.de/karriere/studie-der-bertelsmann-stiftung-inklusion-in-der-ausbildung-findet-kaum-statt-1.1993741
http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xchg/SID-F18E3CFE-6B6ED32F/bst/hs.xsl/nachrichten_121332.htm
http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xbcr/SID-F18E3CFE-6B6ED32F/bst/xcms_bst_dms_39898_39899_2.pdf

Finanzkompetenz Jugendlicher fördern
"Fit for Finance" ist ein Projekt zur Förderung der Finanzkompetenzen von Jugendlichen und will ein didaktisches Konzept für den allgemeinbildenden Unterricht an Berufsschulen bereitstellen. Carmela Aprea (EHB) beantwortet als Projektleiterin die Fragen von Insight Berufsbildung.
http://berufsbildung.educa.ch/de/finanzkompetenzen-jugendlicher-foerdern

Titel für die höhere Berufsbildung
Die höhere Berufsbildung in der Schweiz ist sehr erfolgreich, deren Abschlüsse sind aber gleichzeitig zu wenig bekannt. Nationalrat Matthias Aebischer fordert Titel für die höhere Berufsbildung, die auch international vergleichbar sind. In "Insight Berufsbildung" begründet er seine Motion.
http://berufsbildung.educa.ch/de/hoehere-berufsbildung-2

Sprachen

Deutsch

Deutsch
Die Lernenden analysieren ausgewählte Exillyrik und erhalten so einen Einblick in das Leben exilierter Schriftsteller. Exillyrik: Leben im Exil

Auf der SIKJM-Website können sie die "Lesetipps für Lesespaß" abrufen. Das sind 120 Lektürevorschläge für leseungeübte Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren.
Bücher mit altersspezifischen Themen, die sich auch für Kinder und Jugendliche mit wenig Übung im Lesen und für solche mit Deutsch als Zweitsprache eignen, sind schwierig zu finden.
Die "Lesetipps für Lesespass" ermöglichen Lehrpersonen, BibliothekarInnen und Eltern, für diese Kinder und Jugendlichen geeignete Lektüren zu finden und ihnen so einen Zugang zu vielfältigen Textwelten zu erschliessen. **Online verfügbar**
Die Tipps sind online über die Rezensionsdatenbank des SIKJM zugänglich. Wählen Sie unter "Quelle" die Option "Lesetipps für Lesespass". Zu allen Titeln finden sich neben Inhaltsangaben auch didaktische Hinweise und Informationen zu attraktiven Begleitmedien. Dank der weiteren Suchfelder können Sie ganz gezielt nach Lektüren zu suchen.
Zur Rezensionsdatenbank mit den "Lesetipps für Lesespass"
Mehr zum Projekt "Lesetipps für Lesespass"

Das Schicksal ist ein mieser Verräter *John Green*
Hazel Grace und Augustus lernen sich in einer Selbsthilfegruppe für Krebspatien*ten kennen*. Was hier beginnt, ist eine der ergreifends*ten und sch*ön*sten Liebesgeschichten der Literatur*.
http://www.dtv.de/buecher/das_schicksal_ist_ein_mieser_verraeter_8641.html?utm_medium=newsletter&utm_source=nl_lehrer&utm_campaign=16.06.2014
http://www.dtv.de/_pdf/lehrermodell/8641.pdf?download=true

Blackbox Dschihad:
Martin Schäuble erforscht die Leben von Daniel, einem jungen Mann aus einer deutschen Mittelschichtsfamilie, und Sa'ed aus den Palästinensergebieten. Beide wurden zu islamistischen Gotteskriegern – warum?
Das Unterrichtsmodell für die **8. bis 10. Klasse** bietet Anregungen für den fächerübergreifenden Unterricht (Deutsch, Religion, Ethik, Politik/Geschichte). Laden Sie es hier kostenlos herunter!
http://www.dtv.de/buecher/black_box_dschihad_62539.html?utm_medium=newsletter&utm_source=nl_lehrer&utm_campaign=16.06.2014

Sterne über Peschawar:
http://www.dtv.de/_pdf/lehrermodell/78213.pdf?download=true
http://www.dtv.de/buecher/black_box_dschihad_62539.html?utm_medium=newsletter&utm_source=nl_lehrer&utm_campaign=16.06.2014
Ergreifende Schilderung über den Konflikt zwischen Islam und Christentum in Afghanistan.

Viviana Mazza **Die Geschichte von Malala**
Malalas Kampf um Bildung - Malala Yousafzai ist *11 Jahre alt und* lebt mit ihrer Familie im Swat-Tal im Nordwes*ten Pakistans*, als die Taliban ein Schulverbot für Mädchen verhängen
http://www.dtv.de/buecher/die_geschichte_von_malala_71604.html?utm_medium=newsletter&utm_source=nl_lehrer&utm_campaign=16.06.2014 Ein Unterrichtsmodell für die Klassen 6 und 7
http://www.dtv.de/_pdf/lehrermodell/71604.pdf?download=true

Alle kostenlosen dtv-Unterrichtsmodelle sind –nach Anmeldung- hier zugänglich:
http://www.dtv.de/schule_295.html

Deutsch als Zweitsprache

Das Wunder von Bern – in leichter Sprache
Diese Unterrichtseinheit mit Fußball-Bezug stellt Möglichkeiten vor, Film, Buch oder auch E-Book in leichter Sprache einzusetzen. Das Wunder von Bern: Film, E-Book, Quiz

Deutsch lernen und Deutschland kennenlernen
"Ticket nach Berlin", ein Gemeinschaftsprojekt der Deutschen Welle und des Goethe-Instituts, begleitet sechs Jugendliche auf ihrer turbulenten Reise durch Deutschland. Dabei entdecken sie ungewöhnliche Orte und lernen interessante Menschen kennen. Folge 10 beschäftigt sich zum Beispiel mit Offenbach.
http://www.goethe.de/lrn/prj/tnb/fol/f10/deindex.htm
Es gibt interaktive Übungen, Arbeitsblätter und Lehrerhandreichungen. Diese Internetserie für jugendliche Deutschlerner wurde jetzt für den Grimme Online Award nominiert.
Eine Gelegenheit, sich unsere Select-Seiten für den DaZ-Unterricht wieder einmal anzuschauen!
Weitere Infos: http://select.bildung.hessen.de/deutsch/deutschzweitsprache/landeskunde/index.html

Englisch und andere Sprachen

Project Britain – Landeskunde im Englisch-Unterricht
Die umfangreiche Website Project Britain bietet eine Unmenge an Material zum Thema *Landeskunde Großbritannien* im Englischunterricht.
Die Seite ist sehr übersichtlich aufgebaut, ein Navigationsmenü am linken Bildrand sowie Bildelemente, die die Bildschirmfläche befüllen, führen zu den unterschiedlichs*ten Bereichen*: von der *Royal Family* über *Food and Drink* bis zu *History*. http://www.medienfundgrube.at/?p=2601

Sprechen wie die Engländer!
Bei diesen Übungen der BBC hören Schülerinnen und Schüler wie "Native Speakers" die Wörter aussprechen - interessant und anspruchsvoll.
http://select.bildung.hessen.de/englisch/sprache/sprechen/index.html

Französisch lernen
Das Internet macht es für alle möglich, französische Lebenswelten anschaulich kennenzulernen. Videos zeigen Gleichaltrige, die Französisch sprechen. Durch Projekte wie "Tele-Tandem" des Deutsch-Französischen Jugendwerkes treten Jugendliche aus beiden Ländern miteinander in Kontakt. Die Weltsprache Französisch ist nach Englisch die meistgelernte Fremdsprache in Deutschland.
Mit einer Auswahl von knapp 3000 Lernressourcen im Online-Lernarchiv "Französisch" möchte Arno Schiller dem Informationsbedürfnis seiner Fachkolleginnen und -kollegen zur Unterrichtsvorbereitung entgegenkommen. Für die Lernenden hat er bewährte Übungen in Select eingestellt. Eine kleine Besonderheit: In einem Gemeinschaftsprojekt der Bildungsserver von Baden-Württemberg und Hamburg erscheint jede Woche ein "lien de la semaine" über besonders gute Internetseiten oder aktuelle Entwicklungen in der französischsprachigen Welt. Weitere Infos: http://lernarchiv.bildung.hessen.de/sek/franzoesisch/index.html
Francophonie
Das 17-teilige Medienpaket zur Frankophonie bietet sehr unterschiedliche Ressourcen: Märchen aus der Frankophonie, Sachtexte zur Stellung des Französischen in der Welt, kleine Videos (TV5-Monde) aus der weltweiten französischen Sprachgemeinschaft, eine Analyse der Frankophonie mit Karten (Arte) und ein Webquest, in dem sich die Schülerinnen und Schüler selbstständig mit Ländern, Regionen oder Aspekten der Frankophonie auseinandersetzen. Viele interessante Links befinden sich auch in den Lernarchiven zu den einzelnen Ländern der Frankophonie.
Die Fach-Community Französisch ist ein Mitmach-Angebot und richtet sich in erster Linie an hessische

Lehrkräfte, die dieses Fach unterrichten. Hier finden Sie unterrichtsrelevante Nachrichten, Materialien, Informationen und Termine zum Fach Französisch. Als Mitglied dieser Fach-Community erhalten Sie einen Französisch-Newsletter per E-Mail (ca. alle zwei bis drei Monate) und können sich hier aktiv mit anderen Lehrkräften in ganz Hessen über fachbezogene Themen austauschen.
Wie Sie Mitglied werden können? Ganz einfach: Sie rufen die Seite der Fach-Community auf und klicken dann im rechten Aktionsbereich auf das grüne Mitglied-Icon.

Mathematik, Naturwissenschaften, Biologie

Mathematik

Große Mathematiker und ihre Erkenntnisse!
Ob zum Beispiel Thales von Milet, Pascal und Descartes oder Carl Friedrich Gauß - es gibt Persönlichkeiten, die mit ihren Forschungen die Mathematik besonders vorangebracht haben. Bei den beiden Links dieser Seite können Interessierte Näheres über berühmte Mathematiker und ihre Erkenntnissen erfahren.
http://select.bildung.hessen.de/mathematik/geschichte_mathe/mathematiker/allgemeines/index.html

Chemie-Physik

Astronomie

Biologie

Interaktive Whiteboards – das interaktive Klassenzimmer

Stichpunkte zur Diskussion um IWB´s: http://beat.doebe.li/talks/iwb14/index.html

Flipclass.eu – das umgedrehte Klassenzimmer
http://www.flipclass.eu/
Tools und Links – Webtools, Screencasting Software und Infos zum Flipped Classroom
http://www.flipclass.eu/tools-und-links/

Informatik- Informationstechnische Grundbildung (s.a. Medienpädagogik)

Fake- und Hoax-Meldungen auf mimikama:
http://www.mimikama.at/

Facebooks Spion
Facebook erhebt auch Daten, wenn man sich nicht auf Facebook bewegt, sondern nur auf „Partnerseiten“ surft…- alles im Sinne gezielter Vermarktung passgenau erhobener privater Interessen-Daten: Das Unternehmen überwacht künftig das generelle Surfverhal*ten seiner Mitglieder im* Internet.
Wie sich das abstellen lässt, zeigt die Seite http://www.aboutads.info/ mit dem Formular: „Opt-out for Online Behavioral Advertisierung“ bzw. die Anleitung von Tina Kaiser aus der WELT:
http://www.welt.de/wirtschaft/article129060237/Mit-vier-Schritten-verhindern-Sie-Facebooks-Werbewut.html

Dunkle Machenschaften in der Recyclingkette
28.05.2014 Im vergangenen Jahr wurden *50 Millionen Flachbildfernseher, 300 Millionen PCs und 2 Milliarden Mobiltelefone und* Smartphones verkauft. Schon bald wird eine Elektroschrott-Mafia aus einem Teil dieser Geräte milliardenschwere Gewinne ziehen, die, so wird vermutet, weit über den Einnahmen aus dem Drogenhandel liegen. http://www.youtube.com/watch?v=4mmpG9025iA
http://www.computerwoche.de/a/dunkle-machenschaften-in-der-recyclingkette,3042373?tap=4073634c59c76dd16c60944b555cc866&r=663683332663794&lid=333264&pm_ln=312

Microsoft stellt Übersetzungsfunktion für Skype vor
Wer künftig den Telefondienst Skype benutzt, wird zum Sprachgenie. Die Übersetzung in Echtzeit könnte die weltweite Kommunikationen grundlegend verbessern.
http://www.zeit.de/digital/internet/2014-05/skype-video-uebersetzung-funktion?google_editors_picks=true

Tipps für die Google-Suche:
http://www.huffingtonpost.de/2014/06/02/tricks-google-suche_n_5430129.html

Lego Education Robotic Mindstorms Education EV3
http://shop.legoeducation.com/de/category/lego-mindstorms-education-ev3-22/
Zur Mars- Weltraum-Mission:
http://education.lego.com/de-de/preschool-and-school/secondary/mindstorms-education-ev3/space/introduction

SDE: Integration von Web-Recherche und Didaktik
SDE, ein im Rahmen von iTEC entwickeltes Tool, erlaubt erstmals, eine personalisierte Webrecherche mit didaktischen Arbeitsgängen zu kombinieren. SDE liefert Ressourcen in allen Formaten aus verschiedenen Quellen, zeigt diese geordnet an und unterstützt ihre Nutzung als Lernsequenz.
http://international.educa.ch/de/sde-integration-web-recherche-didaktik

EDK-Anerkennung für den CAS PICTS
Wer den Zertifikatslehrgang Pädagogischer ICT-Support erfolgreich absolviert, erhält seit neustem ein schweizerisch anerkanntes Zertifikat und ist berechtigt, sich als "Pädagogische ICT-Supporterin (EDK)", bzw. "Pädagogischer ICT-Supporter (EDK)" zu bezeichnen. http://picts.educanet2.ch/info/.ws_gen

Online-Informatik mit TigerJython
Die Diskussionen um Informatik im Lehrplan 21 gehen weiter. Im Rahmen ihres Programms Fit in ICT berichtet die Hasler Stiftung über ein Online-Lehrmittel für ein Fach Informatik, das drei Lehrpersonen entwickelt haben und kostenlos für den Unterricht ab der 6. Klasse zur Verfügung stellen.
http://fit-in-it.ch/de/tigerjython-%E2%80%93-ein-online-lehrmittel-f%C3%BCr-ein-fach-informatik

Technoscope zu Robotik
Ob Möbel zusammenbauen oder Rettungskräfte entlasten – die Einsatzgebiete von Robotern sind vielfältig. Technoscope thematisiert in der neusten Ausgabe auf allgemein verständliche und spannende Art die Robotertechnik. Schulen und Bibliotheken können Technoscope kostenlos beziehen.
http://www.satw.ch/publikationen/technoscope/index
Technoscope ist das Technikmagazin der SATW für Jugendliche. Es berichtet kompetent und unterhaltsam über Technik und technische Berufe. Technoscope erscheint dreimal jährlich auf Deutsch, Französisch und Italienisch. Es kann gratis abonniert werden. Bestehende Ausgaben können gedruckt bestellt (falls verfügbar) oder heruntergeladen (PDF) werden.
TigerJython – ein online Lehrmittel für ein Fach Informatik
Das Online-Lehrmittel steht unter http://www.tigerjython.ch zur freien Verfügung. Es bietet mit seinem modularen Aufbau und den zahlreichen Beispielen und Übungen die ideale Grundlage für den Unterricht. Die Themen sind modern und alltagsbezogen und daher für Schülerinnen und Schüler ab dem 6. Schuljahr anregend und motivierend. Für die Verwendung ohne Internet-Zugang steht unterhttp://pdf.tigerjython.ch auch eine PDF-Version zur Verfügung, die auch auf Handys und Tablets gut lesbar ist.

Fit in Informatik in der Bildung- ein Portal aus der Schweiz
u.a. mit den folgenden Dokumenten zum Download (http://fit-in-it.ch/de/downloads) :
Computer und Internet – Schwerpunkthema des Schulblattes Aargau – Solothurn, Aug. 2012 (PDF)
Informatik macht Schule - Bemühungen zur Förderung des Informatikunterrichts. ABZ, 2011 (PDF)
Kinder im Programmierkurs und Berufsweltmeisterschaften – SwissICT Magazin, Nov. 2011 (PDF)
Programmieren in der Primarschule – Informationsbroschüre, Pädagogische Hochschule Graubünden, Aug. 2010 (PDF)
Schülerinnen und Schüler entdecken Informatik – Wettbewerbe, Projektwochen, Ausstellungen und Informationstage – SVIA, 2. Auflage, 2012 (PDF)

Religion, Ethik

Musik, Kunst, Sport

Termine – Wettbewerbe

Weiterbildungs-Studienprogramm Soziale Medienbildung
Aufgrund der rasan*ten Mediatisierung der Gesellschaft* ist der Qualifizierungsbedarf auf dem Gebiet der Medienpädagogik hoch. Neue digitale Lernwerkzeuge und neues Nutzungsverhal*ten von Medien bei* Kindern und Jugendlichen erfordern eine Überarbeitung bewährter Methoden. Die Weiterbildung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich den neuen Herausforderungen in einer Lerngruppe gemeinsam zu stellen und sie aktiv anzugehen. Hier setzt das Weiterbildungs-Studienprogramm der Fachhochschule Fulda an.
http://www.hs-fulda.de/index.php?id=11263
Die LPR Hessen stiftet ein Stipendium für das Angebot.

Deutscher Schulleiterkongress 2015 vom 12. bis zum 14. März 2015 in Düsseldorf
Unter dem Motto: Schulen gehen in Führung
http://www.deutscher-schulleiterkongress.de/

Fachgespräch: Inklusion und Lehrer_innenbildung. Expertisen, Erfahrungen und Konzepte | 30. Juni *2014 im DGB-Haus* Frankfurt
Inklusive Schule und Inklusiver Unterricht setzen multiprofessionelle Teams voraus, die ihren Sachverstand und ihre Expertise einbringen, um jedes Kind und jeden Jugendlichen optimal zu fördern. Ebenso notwendig ist eine Haltung, die auf Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen an Bildung abzielt und Absonderung ablehnt. Des Weiteren müssen Konzepte für die Entwicklung inklusiven Unterrichts und inklusiver Schule entwickelt und in die Lehrerbildung implementiert werden.
Dazu gibt es Ansätze an den Universität*en und an den* hessischen Studienseminaren sowie in der Fortbildung. Diese sind jedoch noch unzureichend oder nur in bestimm*ten Regionen verankert*.
In diesem Fachgespräch wird **Dr. Ilka Hoffmann, Leiterin des Organisationsbereichs Schule im Bundesvorstand der GEW,** über Erfahrungen und Konzepte mit Inklusion in der Lehrerbildung berichten, wie sie bundesweit entwickelt und umgesetzt werden.
Rosemarie Heußner-Kahnt, Ausbilderin am Studienseminar für Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen Heppenheim, thematisiert die Einbindung des Themas Inklusion im Referendariat in Hessen.
Kim Siekmann, Ausbilderin am Studienseminar für Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen Marburg, zeigt Möglichkei*ten und Erfahrungen mit* dem Thema Inklusion in der hessischen Lehrerfortbildung auf.
Fachgespräch Montag, 30. Juni*, 14 bis 17.30 Uhr*
DGB-Haus Frankfurt, Wilhelm-Leuschner Str. 69-77, Raum 4, **Anmeldungen** müssen schriftlich per E-Mail oder per Fax **bis 15. Juni** in der Landesgeschäftsstelle eingegangen sein.

Bildungspolitik, Medienpädagogik, Gesundheit, Recht

Bildungspolitik:

Tagungsdokumentation des 3. Berufskongresses Soziale Arbeit in Berlin, 2014 von DBSH und ASH Berlin Die Aufnahmen der Eröffnungsveranstaltungen und Symposien als Video sowie die verschiedenen Materialien und Präsentationen aus den Workshops und Symposien stehen als Download zur Verfügung.
Videodokumentation
Hier finden Sie Videos von folgenden Veranstaltungen des 3. Berufskongress Soziale Arbeit *2014 in Berlin*:

- Symposium 1 - Soziale Arbeit - auf dem Weg zur Berufsethik
- Symposium 2 - Ökonomisierung und Schuldenbremse als neue gesellschaftliche Herausforderung
- Sympoisum 3 - Ethik im Kontext von Sozialer Arbeit als Disziplin und Profession

http://www.berufskongress-soziale-arbeit.de/programm/tagungsdokumentation.html

Klemm-Studie zu Ganztagsschulen in Deutschland- eine bildungsstatistische Analyse (August 2013)
http://www.bertelsmann-stiftung.de/bst/de/media/xcms_bst_dms_38635_38636_2.pdf

Der Informationsdienst der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik – neue Ausgabe erschienen
Der Informationsdienst "Kom^{Dat} Jugendhilfe ? **Kom**mentierte **Dat**en der Jugendhilfe" ist der Informationsdienst der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (AKJ^{Stat}) und wird dreimal jährlich veröffentlicht.

Kom[Dat] versteht sich im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe als Schnittstelle zwischen amtlicher Statistik auf der einen sowie Praxis, Politik und Forschung auf der anderen Seite
http://www.akjstat.tu-dortmund.de/index.php?id=397

Neues aus der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik
Kindertagesbetreuung - **Kita vor Ort: Aktuelle Da*ten zur Betreuungssituation der* Kinder im Alter von unter *6 Jahren in den* Jugendamtsbezirken (2013)**
http://www.akjstat.tu-dortmund.de/index.php?id=450
http://www.akjstat.tu-dortmund.de/fileadmin/Kopie_von_Betreuungsatlas_Tabellen_2013_END.xls

Medienpädagogik

Medienfundgrube – Webtools und Linktipps nicht nur für Lehrer/innen
Mit Crossword Labs erstellen Sie ganz einfach Kreuzworträtsel, die online gelöst und als pdf ausgedruckt werden können. http://www.medienfundgrube.at/?portfolio=crossword-labs
https://crosswordlabs.com/

Medienimpulse – Onlinezeitschrift aus Österreich http://www.medienimpulse.at/
Das Ressort *Neue Medien* informiert über relevante Neuerscheinungen im Bereich der Medienpädagogik. Unter anderem werden hier Bücher, Filme, Computerspiele, Podcasts, Blogs und Websites besprochen.
http://www.medienimpulse.at/neue-medien
Die einzelnen Ausgaben/Beiträge der Online-Zeitung finden sich hier zum Download:
http://www.medienimpulse.at/ausgaben vgl. auch die Publikationen unter:
http://homepage.univie.ac.at/alessandro.barberi//Publikationen.html

Kooperation von Serlo und Schulbuch-O-Mat
Die beiden **Open Educational Resources (OER)-Projekte Schulbuch-O-Mat und Serlo** werden zukünftig stärker zusammenarbeiten, um sich so noch wirkungsvoller für freie Bildung einsetzen zu können. Die beiden Ansätze – frei zugängliche Schulbücher und eine kostenlose Lernplattform mit kollaborativer Inhaltserstellung – ergänzen sich sehr gut. Neben dem bestehenden OER-Biologie Schulbuch auf LOOP von oncampus.de, für das demnächst ein Patenschaftsmodell ausgeschrieben wird, plant der Schulbuch-O-Mat ein neues, auf die Lehrpläne mehrerer Bundesländer abgestimmtes Themenheft im Bereich Biologie. Die Inhalte dieses Themenhefts werden auf der frisch gestarte*ten Version 2 von* www.serlo.org eingepflegt; dort ist eine kollaborative Weiterentwicklung der Lerninhalte durch eine aktive Online-Community möglich.

Neue Richtlinien für Onlineshopping in Österreich!
http://www.ombudsmann.at/media/file/55.Infoblatt_Verbraucherrechterichtlinie-web.pdf

20 Medienpakete von Kopaed für 20 €:
http://www.kopaed.de/kopaedshop/?pg=2_16&qed=35

Wie bewerten Journalisten Soziale Medien in ihrer Arbeit – Social Journalism-Studie 2013-14
http://www.cision.com/de/wp-content/uploads/2014/05/Cision-Social-Journalism-Studie-2013-14_Deutschland-Report.pdf

Prävention: Internet- und Computerkriminalität
Die Arbeitsgruppe des Landespräventionsrates Nordrhein-Westfalen
http://www.justiz.nrw.de/JM/praevention/computerkriminalitaet/index.php sieht vorrangigen Handlungsbedarf bei der Unterstützung verhaltensorientierter Präventionsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Nutzerverhalten im Internet. In diesem Zusammenhang hat die Arbeitsgruppe kurze, eingängige Präventionsfilme für die Präventionsarbeit von Polizei, Schulen, Institutionen, Verbänden und anderen Trägern der gesamtgesellschaftlichen Präventionsarbeit erstellt.
Filme zum Cybermobbing: http://www.justiz.nrw.de/BS/praevention/zwischentext_Cyber_Mobbing/index.php
Filme zur Internetkriminalität:
http://www.justiz.nrw.de/BS/praevention/zwischentext_internet_praevention/index.php

Nicht alles was geht, ist auch erlaubt!
Jugendliche haben Spaß daran, kreativ zu sein und z.B. auf You-Tube zu veröffentlichen. Doch nicht alles, was geht, ist auch erlaubt. Dieser Link führt zu einer Klick-Safe-Broschüre, die Orientierung im Urheberrechts-Dschungel gibt. http://select.bildung.hessen.de/themen/medien/recht/urheberrecht/index.html

Dokumentation Fachtagungen des Landespräventionsrates Nordrhein-Westfalen

Fachtagung "Jugend im Netz – Chancen und Gefahren der Internetnutzung bei Kindern und Jugendlichen" http://www.dbh-online.de/lpr-nrw/
http://www.dbh-online.de/lpr-nrw/Busch_Internet-Sicherheit_Jugend_im_Fokus_26-06-13.pdf
http://www.dbh-online.de/lpr-nrw/Teschner_130626_Hamm_Dokumentationsversion.pdf
http://www.dbh-online.de/lpr-nrw/Basfeld_Tagung_Hamm.pdf
http://www.karlschule.schulnetz.hamm.de/video2.html
http://www.dbh-online.de/lpr-nrw/Spittler_Vertraege-im-Internet-Abzocke-rund-um-Smartphone-und-PC.pdf

Digitales Gedächtnis: Wir brauchen eine europäische Suchmaschine
Frank Schirrmachers wichtiger Einwurf aus dem Jahr 2011:
Was man nachschlagen kann, braucht man nicht im Gedächtnis zu behalten. Nach dieser al*ten Lehrerweisheit funktioniert auch* Google. Nur dass der Stoff von Google unser Leben ist.
http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/digitales-denken/digitales-gedaechtnis-wir-brauchen-eine-europaeische-suchmaschine-11104800.html

Gesundheit

Make Love – Liebe machen kann man lernen. Erfolgreiche Staffel des MDR geht jetzt in die 2. Runde:
http://www.make-love.de/
Ann-Marlene Henning möchte wieder ungezwungen, humorvoll und authentisch über Liebe, Sex und Beziehungsfragen reden.Dafür können sich wieder neugierige Paare jeden Alters bewerben, die Lust haben auf neue Impulse für die Partnerschaft. Mit Fachkompetenz, Einfühlungsvermögen und Fingerspitzengefühl wird Ann-Marlene Henning das alltägliche Sex- und Beziehungsleben unter die Lupe nehmen, mitunter eine Art „Bedienungsanleitung“ für Sie und Ihn entwickeln und Kommunikationstechniken vermitteln.

Mehr zum Thema: Laktoseintoleranz - Gesundheitsinformation
http://www.gesundheitsinformation.de/laktoseintoleranz.2113.de.html
Laktosefrei, glutenfrei - eine Werbestrategie? - Verbraucherzentrale Hamburg
http://www.vzhh.de/ernaehrung/257198/laktosefrei-glutenfrei-eine-werbestrategie.aspx

Funkkolleg Gesundheit steht vor Abschluss
Mit der Sendung "Chronisch krank, die große Herausforderung" bewegt sich das Funkkolleg Gesundheit seinem Abschluss zu: Funkkollegs Gesundheit
In den Zusatzmaterialien finden sich spannende Information rund um das Thema „Chronisch krank“. Sie erfahren, was der Unterschied zwischen akuter und chronischer Krankheit ist und welche Folgen es hat, wenn ein Mensch unter mehreren Krankheiten leidet und zur Selbstmanagementförderung am Beispiel des Evivo-Programms. Die Vorzüge von Selbsthilfegruppen werden vorgestellt und gezeigt, wie die Pharmaindustrie versucht, Einfluss zu nehmen und wie die Organisationen sich inzwischen versuchen, davor zu schützen. Es wird Ihnen das „Trajekt-Modell“ als ein ganzheitliches Pflegesystem vorgestellt. Im letzten Kapitel wird auf das Pflegezeitgesetz und das Familienpflegegesetz eingegangen.
Die Manuskripte des Funkkollegs Gesundheit sind in überarbeiteter und zum Teil erweiterter Form als Buch im Beltz-Verlag unter dem Titel "Gesund leben - gesund bleiben" erschienen, herausgegeben von Regina Oehler, Eva Maria Siefert und Karl-Heinz Wellmann.

Gemeinsam gesunde Schule entwickeln – Initiative der DAK
Gesundheit fördern. Menschen stärken. Schulen entwickeln.
Eine gute Gesundheit ist Voraussetzung dafür, Lernen und Lehren zu können. Erfolgreiche Lern- und Lehrerfahrungen unterstützen die Gesundheit. Das Konzept der gu*ten gesunden Schule verbindet* Gesundheitsförderung mit der schulischen Qualitätsentwicklung
http://www.gemeinsam-gesunde-schule-entwickeln.de/veroeffentlichungen.html
Broschüre: Gemeinsam gute gesunde Schule entwickeln:
http://www.gemeinsam-gesunde-schule-entwickeln.de/tl_files/Dateien/Gemeinsam%20gute%20gesundeSchule%20entwickeln.%20Leitfaden%20fuer%20die%20Praxis.pdf
Zum Handbuch Lehrergesundheit: http://www.handbuch-lehrergesundheit.de/
http://www.leitfaden-gute-gesunde-schule.de/tl_files/leitfaden_dateien/Leitfaden_Gelingensbedingungen_GGS_Online_2014.pdf
http://www.handbuch-lehrergesundheit.de/tl_files/dateien/Handbuch-Lehrergesundheit.pdf

Ein Drittel der Menschheit ist zu dick
http://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2014-05/fettleibigkeit-studie-weltbevoelkerung?google_editors_picks=true
Das geht aus einer Studie hervor, die am Donnerstag von der Fachzeitschrift *The Lancet* veröffentlicht wurde (Ng et al., 2014). Für die Forschungsarbeit wurden Da*ten aus 188 L*ändern ausgewertet.

Chronisch krank auf Reisen
Chronisch Kranke, die im Urlaub Unterstützung wünschen, können Reisen mit ärztlicher Begleitung buchen. Es gibt inzwischen viele Angebote. Begleitet ein Arzt die Reisegruppe, kann er bei körperlichen Problemen helfen oder den Patienten im Notfall in die richtige Klinik einweisen.
Reisemedizinische Tipps - Zentrum für Reisemedizin:
http://www.reisemed.at/reisemedizinische-tipps#Grundkrankheiten
Reisen trotz chronischer Krankheit - Techniker Krankenkasse:
http://www.tk.de/tk/urlaub-und-reise/reisen-ohne-risiko/030-reisen-trotz-chronischer-krankheit/23442

Kostet Pornografiekonsum das Striatum Volumen?
Durch das Internet ist Pornografie heute viel leichter zugänglich als früher, wodurch der weltweite Pornografiekonsum ansteigt. Eine Studie befasste sich nun damit, wie sich der häufige Pornografiekonsum auf das menschliche Gehirn auswirkt.
http://news.doccheck.com/de/49136/kostet-pornografiekonsum-das-striatum-volumen/

„**Ernährungstherapie: Das Beste für kranke Kinder“** ist erschienen. Experten berichten aus der Praxis, wie Eltern den Alltag mit chronisch kranken Kindern meistern können und worauf es in der Ernährung bei Laktoseintoleranz, Neurodermitis oder Phenylketonurie ankommt. Wenn Sie das UGBforum nicht abonniert haben, können Sie das Heft hier bestellen oder ein günstiges Probe-Abo anfordern: www.ugb.de/forum3-14.

Leitfaden "Gelingensbedingungen für die Entwicklung guter gesunder Schulen" ist erschienen:
http://www.handbuch-lehrergesundheit.de/
http://www.handbuch-lehrergesundheit.de/tl_files/dateien/Flyer%20Gelingensbedingungen_DINlang_2_2014.pdf
http://www.leitfaden-gute-gesunde-schule.de/
Ziel des Leitfadens ist es, all jenen, die an der Entwicklung guter gesunder Schulen arbeiten, ein Verständnis von den Erfolgsfaktoren und Hindernissen von Schulentwicklungsprozessen zu vermitteln und konkrete Handlungsempfehlungen zu geben. Was bietet Ihnen der Leitfaden?

- Hinweise zur Gestaltung eines erfolgreichen und gesunden Schulentwicklungsprozesses in drei Phasen und acht Schritten
- Praxistools für die Gestaltung der acht Schritte: Handlungsempfehlungen, Checklisten, Arbeitshilfen, Reflexionsfragen und Literaturtipps

http://www.leuphana.de/zentren/zag http://www.cct-germany.de
http://www.mindmatters-schule.de http://www.handbuch-lehrergesundheit.de

Recht

Fall des Monats 06/2014
Das Streikverbot für Lehrkräfte widerspricht zwar dem EU-Recht, wurde aber vorerst vom Bundesverwaltungsgericht bestätigt.
www.deutsche-anwaltshotline.de Abmahnung wegen Warnstreik

Software, Hardware-Skripte

Manfred Nodes
Fachberater Medienbildung
Staatliches Schulamt Darmstadt-Dieburg
Am Falkenhorst 8 64832 Babenhausen